

Inserate  
werden angenommen  
in Posen bei der Expedition  
der Zeitung, Wilhelmstr. 17,  
Gst. H. Schlegel, Hoflieferant,  
Gr. Gerberstr. u. Breitestr. Ecke,  
Otto Kiehl, in Firma  
J. Neumann, Wilhelmplatz 8.  
Verantwortlicher Redakteur:  
G. Wagner  
in Posen.

Abend-Ausgabe.

# Posener Zeitung

Hundertunderster Jahrgang.

Inserate  
werden angenommen  
in den Städten der Provinz  
Posen bei unseren  
Agenturen, ferner bei den  
Annoncen-Expeditionen  
H. Hoffe, Haacke & Vogler A.-G.,  
G. J. Danne & Co., Invalidendank.  
Verantwortlich für den  
Inseratenteil:  
W. Braun  
in Posen.  
Fernsprecher: Nr. 102.

Nr. 768

Die „Posener Zeitung“ erscheint täglich drei Mal,  
an den auf die Sonn- und Feiertage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal,  
an Sonn- und Feiertagen ein Mal. Das Abonnement beträgt viertel-  
jährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, für  
Deutschland 5,45 M. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen  
der Zeitung sowie die Postämter des Deutschen Reichs an.

Donnerstag, 1. November.

Inserate, die schlagzeilige Zeitzeile oder deren Raum  
in der Morgenausgabe 20 Pf., in der letzten Zeile  
80 Pf., in der Mittagsausgabe 25 Pf., an bevorzugter  
Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die  
Mittagsausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die  
Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1894

## Deutschland.

□ Berlin, 31. Okt. [Herr v. Köller.] Zur „Bedingung“ seiner Uebernahme der Ministerpräsidentschaft hat nach einem Centrumsblatt Fürst Hohenlohe die gleichzeitige Ernennung des Herrn v. Köller zum Minister des Innern gemacht. Die Mitteilung klingt nicht gerade wahrscheinlich. Als der Kaiser Hohenlohe und Köller gleichzeitig berief, hat er doch wohl schon selber beabsichtigt, den letzteren zum Minister des Innern zu ernennen.

— Die Ernennung des Fürsten zu Hohenlohe-Langenburg zum Statthalter von Elsaß-Lothringen ist zwar noch nicht publiziert, dieselbe unterliegt aber keinem Zweifel und ist auch bereits vom offiziellen Telegraphen-Bureau bestätigt worden.

Fürst Hermann zu Hohenlohe-Langenburg, Haupt des ersten Zweiges der Neuensteinischen (ältesten) Linie des Hauses Hohenlohe, wurde geboren am 31. August 1832. Er studierte zu Berlin, trat dann in die württembergische Armee und 1854 in österreichische Militärdienste, in denen er 1859 den Feldzug gegen Frankreich in Italien mitmachte. 1862 wurde er badi-scher General und machte als solcher den Feldzug gegen Frankreich 1870/71 als Corpsbelegierter beim XIV. Armeekorps mit. Seit 1860 ist er erbliches Mitglied der württembergischen Ersten Kammer, zu deren Vizepräsidenten er 1893 gewählt wurde. Von 1871 bis 1880 gehörte er dem deutschen Reichstage und in demselben der deutschen Reichspartei (Freikonservativen) an. 1877 und 1878 war er Vizepräsident des Reichstages. Er ist ein lebhafter Förderer der Kolonialpolitik und gründete 1882 die Deutsche Kolonialgesellschaft, deren erster Vorstand er jetzt noch ist. 1891 wurde er in den Kolonialrat berufen. Durch Familienvertrag vom 21. April 1860 und Erbteilungsvertrag vom 23. Oktober 1893 folgte er seinem Vater im Fürstenthum Hohenlohe-Langenburg in Württemberg und in der oberen Grafschaft Gleichen im Herzogthum Sachsen-Gotha. Vermählt ist der Fürst mit der Prinzessin Leopoldine von Baden, zweiten Tochter des verstorbenen Prinzen Wilhelm, Meims des regierenden Großherzogs Friedrich. Er ist ein Oheim der Kaiserin, deren Mutter, seine Schwester mit dem Herzog Friedrich von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg vermählt war. Der Fürst selbst, eine schlanke, frische Erscheinung mit stattlichem Vollbart, steht auch freundschaftlich seinem kaiserlichen Neffen außerordentlich nahe.

L. C. Die „Kreuztg.“ kündigt an, daß die Konservativen im Reichstage eine Reform des Zuckersteuer-gesetzes „ernstlich“ in Anregung bringen würden, „mit der Mindestforderung“, daß die jetzigen Prämiensätze für exportirten Zucker, welche nach dem Gesetz von 1891 eine Ermäßigung von dem 1. August 1895 ab erfahren sollen, beibehalten werden. Offenbar weiß die „Kreuztg.“ ganz genau, daß bisher die Regierung zu einer solchen Abänderung des Gesetzes nicht bereit war. Die Zuckerausfuhrprämien verurtheilen dem Reiche eine Ausgabe von jährlich 10 Millionen M. In allen bisherigen Finanzplänen ist auch auf den Fort-fall dieser Ausgabe im Jahre 1897 Rücksicht genommen worden. Trotz des Gesetzes von 1891, der Herabsetzung der Zuckerausfuhrprämien und der Inanspruchnahme des gänz-lichen Wegfalls derselben im Jahre 1897 hat die Zucker-fabrikation ganz außerordentlich zugenommen, der beste Be-weis, daß die Zucker-Industrie dieser Ausfuhrprämien gar nicht bedarf.

\* Hamburg, 30. Okt. Der Nautische Verein beschloß eine Eingabe an das Reichsfinanzministerium, die die Versorgung der Wittwen und Waisen aus solcher Seeleute ver-lange, die auf See nicht durch Unfall verstorben, sondern durch klimatische oder sonstige Krankheiten, die der Seemannsberuf mit sich bringt, ihr Leben verloren haben.

## Aus dem Gerichtssaal.

n. Posen, 31. Okt. In der heutigen Sitzung des Schöffengerichts wurde zunächst gegen den Schmittebegeßelten Franz Burdelski aus Posen wegen Gefangenensbefreiung und Beleidigung verhandelt. In der Nacht zum 3. Oktober dieses Jahres hatte der Schuttmann Wenzlaff in der Bronzer-strasse zwei Mädchen verhaftet. Auf dem Wege zur Polizeidirektion wurde er von einer großen Anzahl junger Burlesken verfolgt, welche von ihm verlangten, daß er die Mädchen frei geben solle. In der Neuenstrasse wurde der Schuttmann von 5 bis 6 jungen Leuten umringt, bei dieser Gelegenheit war es einem der Mädchen gelungen die Flucht zu ergreifen. Das andere hatte sich zur Erde geworfen und weigerte sich aufzustehen und weiterzugehen. Witzig wurde dem Schuttmann, welcher das Mädchen am Arme festhielt, dasselbe entziffen. Als der Schuttmann sich umbrehte, sah er das Mädchen am Arme des Angeklagten nach der Schulstrasse zu gehen. Er lief dem Paar nach und erklärte den Angeklagten für verhaftet. Hierbei wurde der Beamte von letzterem beleidigt. Das Mädchen hatte inzwischen das Bettel gesucht und war ebenfalls entkommen. Das Schöffengericht verurtheilte den Angeklagten, welcher aus der Untersuchungshaft vorgeführt worden war, zu einer Gesamtstrafe von drei Wochen Gefängnis. — Der Steinmehlbrüder Anton Beder und der Arbeitsbürsche Anton Maciejak sind des versuchten Diebstahls in zwei Fällen angeklagt. Trotz ihrer Jugend sind die Angeklagten schon wegen Diebstahls verurtheilt, Maciejak sogar bereits zweimal. Am 4. und 5. Oktober haben die Angeklagten versucht, den Schaufenster des Kaufmanns Kuttner mit einem Messer zu öffnen, um daraus Schuhwaaren zu nehmen. Der Diebstahl ist ihnen jedoch nicht gelungen. Der Ge-richtshof hielt ganz fühlbare Strafen für am Plage und verur-

theilte nach dem Antrage des Staatsanwalts Beder zu drei und Maciejak zu sechs Monaten Gefängnis.

## Posen.

Posen, 1. November.

z. Explosion. Gestern Abend explodirte in der Schützenstrasse einem Kutscher die Petroleumlaterne, welche er in der Hand hielt. Die Flammen wurden mit Ries erstikt. Verletzungen kamen nicht vor.

z. Mit dem Bau des Döringschen Saales in der Flussstrasse ist gestern begonnen worden.

z. In einen Gemüsekeller auf der Breitenstrasse fiel gestern Abend eine betrunzene Arbeiterfrau ohne Schaden zu nehmen.

z. Verhaftet wurde ein Arbeiter vom Güterboden des hiesigen Bahnhofs, weil derselbe einen anderen Arbeiter, mit welchem er in Streit gerathen war, mit einer eisernen Brechstange so auf den Kopf schlug, daß dieser bewußtlos zusammenbrach und nach dem Stabklozetts geschafft werden mußte.

z. Nach der Irrenanstalt überführt wurde gestern Nachmit-tag ein hier der Verwandten zu Besuch weilender Herr, welcher plötzlich todtlich wurde.

z. Fuhrerfall. Gestern Abend brach in der Petrisstrasse an einem mit Biegeln beladenen Wagen die Hinterachse. Die Biegeln mußten abgeladen werden. Der Verkehr war nicht behindert.

z. Aus dem Polizeibericht. Verhaftet wurde ein Ar-beiter wegen Diebstahls, sechs Bettler und drei Obdachlose. — Nach dem Polizeigewahrsam geschafft wurde ein betrun-kener Arbeiter. — Als verdorben vernichtet wurden auf dem Sapiehaplage 7 kg Birnen, 2 kg Pflaumen und eine Menge Pilze.

## Aus der Provinz Posen.

○ Pleschen, 31. Okt. [Vorstellungen. Beschaffung von Heilserum.] Zum Besten des hier zu errichtenden Kriegerdenkmals findet am Sonntag, den 4. November, im Saale des Hotel Victoria eine große theatralisch-musikalische Vorstellung statt. — Der hiesige Verein junger Kaufleute veranstaltet am Sonnabend, den 10. November, im Saale des Hotel Victoria eine Theatervorstellung verbunden mit Militärmusik, das letztere ausgeführt von der Kapelle des Inf.-Regts. Nr. 47. Der Ertrag ist zum Besten der hiesigen Armen bestimmt. — Der Vorstand des hiesigen Vereins für Armen- und Krankenpflege erklärt soeben einen Aufruf, in dem er um freiwillige Spenden bittet, die den Verein, dessen Mittel allein nicht hinreichen, in den Stand setzen, Heilserum zu beschaffen; dasselbe soll erforderlichen Falls den Armen umsonst und den Bemittelten zum Selbstkostenpreise über-lassen werden.

—t. Schweinert, 30. Okt. [Sitzungsberichte. Kirch-liche Wahl.] Am vorigen Freitag hielten die Stadtverordneten zu Schweinert a. B. eine Sitzung ab, in welcher folgende Beschlüsse gefaßt wurden: Es soll eine erhöhte Steuer auf Jagd-scheine, und zwar von 3 auf 10 M., sowie eine Steuer auf Verwaltungskgebühren für Bescheinigungen, Auskünfte u. s. w. neu eingeführt werden. Die Steuer für Luftballons soll erhöht werden. Abgelehnt wurde die in Vorschlag gebrachte Bier-steuer und die Umsatzsteuer auf Immobilien. — Der Dienver-träger zu Schweinert a. B. hielt am vorigen Sonntag im Vereins-lokale eine Sitzung ab, in welcher Herr Köhler im Namen der Revisionskommission Bericht über den gegenwärtigen Stand der Vereinsmitglieder erstattete. Das Resultat der Revision war ein durch-aus zufriedenstellendes. Hierauf hielt Förster Biehl einen Vortrag über „Einwinterung der Vienen“; in anschaulicher Weise ent-wickelte er die Grundzüge, welche dabei zu beachten sind. Der Vor-trag wurde von der Versammlung mit Beif. aufgenommen. — Bei der am letzten Sonntag in Schweinert a. B. abgehaltenen kirch-lichen Wahl wurden in den Gemeindekirchenrath H. Birkholz, Fr. Reichert, B. Teschner, K. Fröhlich und F. Büttner wieder-ge wählt. In die Gemeindevorstellung wurden W. Beder, G. Gre-benstern, G. Hönke, G. Hering, Th. Geder, J. Knebel, W. Kullert, W. Neumann, H. Kitzmann, K. Scholz, D. Schulz, B. Scholz und G. Winkler sämtlich wiedergewählt.

\* Schneidemühl, 31. Okt. [Ein entsetzlicher Unglücksfall] hat sich nach der hiesigen „Stg.“ gestern gegen Abend in dem benachbarten Selgenau ereignet und leider auch den Tod eines jungen, blühenden Menschenlebens zur Folge gehabt. Der Besitzer Christoph Hamling dortselbst war gegen 6 Uhr mit dem Wagen seines Gewerbes beschäftigt, als die 16jährige Theresia Hamling, die Tochter seines Bruders, zu ihm kam, um irgend eine Bestellung auszurichten. Kaum hatte aber auch nur das junge Mädchen sein Anliegen erledigt, als auch schon das geladene Gewehr, wovon Hamling keine Ahnung hatte, losging. Die ganze Schrotladung drang dem jungen Mädchen in die linke Schläfe. Es stürzte sofort befinnungslos zu Boden und nach wenigen Stunden — gegen 12 Uhr Nachts — ist es von dieser Erde abgerufen worden. Der Besitzer Hamling hat sich schon heute früh der hiesigen k. k. Staatsanwaltschaft gestellt, von seiner Verhaftung wurde aber Abstand genommen, weil Flucht-verdacht bei ihm nicht vorliegt. Die Leichfertigkeit, welche H. beim Fahren seines Gewerbes hat walten lassen, wird ihm eine unkluge wegen fahrlässiger Tödtung einbringen.

△ Aus dem Kreise Bromberg, 30. Okt. [Kirchliche Schlichte Wege.] Wie veranlagt, besteht an zundlicher Stelle die Absicht, die hiesige Parochie der Krone a. Drabe, Land (Gogolin), zu theilen, und zwar in die Kirchspiele Gogolin und Montkowsk bezw. Lucin. Für die Theilung sprechen verschiedene Umstände; einer-leits ist die räumliche Entfernung zwischen den einzelnen Ortschaften der jetzigen Parochie Gogolin so groß, daß sich deshalb schon die Er-richtung einer zweiten Parochie empfiehlt und andererseits könnte dann in den betreffenden Ortschaften regelmäßiger Gottesdienst ab-gehalten werden. Als Sitz der neu zu errichtenden Parochie käme Montkowsk oder das nahe gelegene Dorf Lucin in Betracht, während in Gogolin fortan der Pfarrer dieser Gemeinade seinen Wohnsitz zu nehmen haben wird. Die durch die Ernennung des Pastor Dux zum Pfarrer an dem Diakonissenmutterhause in Stettin

frei werdende Seelsorgerstelle wird einstweilen von einem Pro-vinzialvikar verwaltet werden. — Das ungünstige Wetter der letzten Wochen macht sich auf den Landwegen in unserem Kreise unan-nehmlich fühlbar. Einzelne Wege sind beinahe unpassierbar ge-worden.

## Aus den Nachbargebieten der Provinz.

\* Danzig, 29. Okt. [Ein netter Reinfall] ist den hier seit kurzem erscheinenden „Neuesten Nachrichten“ passiert. Diese Zeitung hatte, um zuerst die Nachricht vom Tode des Baron ver-breiten zu können, bezügliche Extrablätter schon längst gedruckt bereit liegen, und als am Freitag Abend in Danzig der bekannte Ruf „Extrablatt“ (wegen der Kanzerkrise) hörbar wurde, nahm man an, daß es sich um nichts anderes handeln könne, als um den Tod des Baron. Schnell wurden die Extrablätter aus der Kammer hervorgeholt und im Nu waren so und so viele Ausrufer mit dem Verkauf der Extrablätter beschäftigt. Als man in der „Danziger Allgemeinen Zeitung“ Kunde von dem Inhalt dieses Extrablattes erhielt, stellte man, ohne weiter die Nachricht auf ihre Richtigkeit zu prüfen, flugs ein eigenes Extrablatt her, um sich in nicht etwa von der bösen Konkurrenz übertrumpfen zu lassen. Aber der Bar hat den beiden Zeitungen durchaus nicht den Ge-fallen, die Augen für immer zu schließen, er lebt vielmehr noch heute. Vielleicht ist nunmehr dem todtgesagten Herrscher aller Reußen ein langes Leben beschieden.

\* Garnsee, 30. Okt. [Ein recht „wohlhabender“ Ortsarmer] ist der hiesige Böttcher Joseph Kasten. K. hat seit mehreren Jahren die Unterstützung verschiedener Ortsarmen-verbände z. B. von Drichau, Elbing, Marienwerder, Braunsberg, Mühlhausen und Kr.-Stargard in Anspruch genommen und dem hiesigen Ortsarmenverband recht erhebliche Kosten verursacht. Er ist von Zeit zu Zeit hierher zurückgekehrt um seinen Unterstützungs-wohnsitz nicht zu verlieren. Die dem Ortsarmenverband Kr.-Star-gard zu erhaltenden Kurz- und Biegekosten betragen ohne die ent-fallenden Projektkosten z. nicht weniger als 912 M. 65 Pf. — für eine kleine Gemeinde wie Garnsee recht erheblich. Die hiesige Armenkommission hat daher beschloffen, den „armen“ Kasten unter allen Umständen und zwar sobald wie möglich in unmittelbare Pflege zu nehmen. Zu diesem Zwecke wurde K. schon vor einigen Tagen von Kr.-Stargard zwangsweise hierher zurückgeführt. Nach seiner Ankunft stellte sich heraus, daß er im Besitze von vier Sparfassenbüchern im Werthe von 2549 Mark 95 Pf. und von zwei Schuldscheinen über 140 Mark war, die er anderen Per-sonen bei seiner Ankunft zur Aufbewahrung übergeben hatte. Diese Sparfassenbücher und Schuldscheine sind nun in die Hände des Bürgermeisters gelangt, und die Stadtgemeinde findet dadurch volllauf Dedung.

## Angelommene Fremde.

Posen, 1. November.

Hotel de Rome. — F. Westphal. [Fernsprech-Anschluß Nr. 108.] Die Kaufleute Richard a. Kirchberg i. S., Böckel a. Magdeburg, Theile u. Kolisch a. Leipzig, Schübe, Kellert, Levy, Henlein, Trumpf, Kamitz, Barteld u. Schulz a. Berlin, Philipp u. Schmidt a. Köln a. R., Busching a. Limbach, Danau a. Paris, Brämter Kasser a. Mähr. Odrau, Oberlehrer Schmidt a. Posen.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). [Fernsprech-Anschluß Nr. 16.] Die Hitergutsbesitzer v. Treckow a. Wierzena, Wen-dorf a. Zwickau, Frau Baronin von Schenk mit Tochter aus Döben b. Stürlach, Amtsrichter Keibel a. Steglitz, Bankier Neu a. Nürnberg, Direktor Kettler a. Spalencia, die Kaufleute Dubisch a. Landsberg, Wolffheim, Meyer u. Kunz a. Berlin, Neuberger a. Jülich, Guttman a. Hamburg, Voigt a. Mannheim, Zimmermann a. Köln a. Breslau.

Hotel de Berlin. [Fernsprech-Anschluß Nr. 165.] Die Kauf-leute Frisch u. Frey a. Berlin, Bimas u. Frau a. Pinne, Berger a. Bingen, Müller a. Frankfurt a. M.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Philippsohn aus Weissenhöhe, Lewin u. Schweher a. Dölitz, Anderson u. Brandt a. Breslau, Dreyer a. Köln, Krebs a. Berlin, Beder a. Görlitz, Oberpostkontrolleur Wolff u. Frau a. Stettin, Gymn.-Oberlehrer Wegner u. Frau a. Magalen.

## Handel und Verkehr.

\* Freiburger 15 Fr.-Loose von 1860. 76. Serienziehung am 15. Oktober 1894. Die Gewinnziehung findet am 15. November 1894 statt.

Ser. 5 125 213 559 612 828 873 1003 1230 1265 1427 1592  
1645 1753 1772 1849 1994 2038 2112 2238 2277 2746 2879 3293  
3334 3627 4236 4278 4359 5024 5052 5165 5299 5432 5515 5668  
5774 6005 6113 6225 6263 6416 6764 6974 7238 7330 7590 7707.

\*\* London, 30. Oktbr. [Hopfenbericht von Lang-staff, Ehrenberg u. Pollat.] Im Markt ist ein klei-niges Geschäft und für alle aufzuarbeiten seinen Käufer besteht gute Nachfrage zu etwas höheren Preisen. Das Geschäft in geringeren Qualitäten ist dagegen schleppend und die Preise dafür halten sich kaum. Kontinentale sind nur in schwacher Anzahl und nur die besten und aufzuarbeiten finden raschen Absatz, geringere Qualitäten werden dagegen vernachlässigt. In Amerika hält die Märkte zu unbefriedigend und Preise zu hoch um viel Geschäft nach hier zu ver-anlassen. Der Import während voriger Woche betrug 8431 Btr. gegen 4305 Btr. in der korrespondirenden Woche von 1893.

## Marktberichte.

\*\* Berlin, 31. Okt. Zentral-Markthalle. [Amtlicher Be-richt der hiesigen Marktbehörden über den Großhandel in den Zentral-Markthallen.] Marktlage. Fleisch. Zufuhr ausreichend, Geschäft etwas matter. Amerik. Rindfleisch theurer, Russen nachgebend. Wild und Geflügel: Zufuhren reichlich, Geschäft etwas lebhafter, Preise behauptet. Fische: Zufuhren genügen, Geschäft ruhig, Preise zum befriedigend.

Butter und Käse: Unverändert. Gemüse, Obst und Süßfrüchte: Rabitzer Markt. Gemüsepreise fast unverändert. Nach besseren Birnenorten gute Nachfrage, Preise dafür höher.

Fleisch. Rindfleisch la 58-62, Ma 52-62, Ma 42-50, Ma 35-40, buntfleisch 46-50, Kalbfleisch la 52-70, Ma 40-50, Ma, Hammelfleisch la 46-58, Ma 32-44, Schweinefleisch 47-54, Ma, Hammel 40, Ma, Kaninchen 39-41, Ma, Rindfleisch 40-43, Ma, Gänse - Ma, Enten - Ma.

Geräucherter und gewalzener Fleisch. Schinken ger. m Knochen 60-82, Ma, ohne Knochen 85-100, Ma, Lachs- schinken 120 bis 130, Ma, Speck, geräuchert 60-65, Ma, harte Schmalzwurst 120-130, Ma, weiche do. 60-75, Ma, ver 50 Kilogr. Wild. Rehe la per 1/2 Kilogramm 0,40-0,45, Ma, do. Ma 0,35-0,38, Ma, Rothwild 0,25-0,30, Ma, Damwild 0,25-0,45, Ma, Wildschweine 0,20-0,30, Ma, Ueberläufer, Ferkel 0,45-0,50, Ma, Kaninchen p. St. 0,30-0,60, Ma, Hasen la 2,40-2,80, Ma, do. Ma 1,20-2,00, Ma.

Bildgeflügel. Wildenten p. Stüd - Ma, Fric- enten - Ma, Enten, 2,00 Ma, Bäckchen -0,60, Ma, Rebhühner, junge 0,75-1,00, Ma, do. alte -0,70, Ma, Birk- hühner 1,30 Ma, Fasanen 1,60-2,80 Ma, Krametsvögel (24-0,25, Ma, Gabelhühner 0,80-0,85, Ma.

Zahmes Geflügel, lebend. Enten p. Stüd 1,00-1,25, Ma, Hühner, alte 0,75-0,9, Ma, do. junge 0,40-0,60, Ma, Tauben 0,40 Ma, per Stüd.

Fische. Hechte, per 50 Kilogramm 46-51, Ma, do. große 40, Ma, Zander 95-102, Ma, Barsche fl. 41-50, Ma, Karpfen große - Ma, do. mittelgroße 71-73, Ma, do. kleine 56-64, Ma, Schleie 95, Ma, Biele, kleine 22-26, Ma, Quappen - Ma, bunte Fische 26-37, Ma, Aale, große 100, Ma, do. mittel 70-75, Ma, do. kleine 65, Ma, Störche 36-40, Ma, Karauschen 57, Ma, Röhbar 40 bis 50, Ma, Wels 40, Ma, Maape 36-40, Ma, Aal 35-54, Ma.

Schalttiere. Hummer, per 1/2 Kilogramm 1,35-1,37, Ma, Krebse große, über 12 Ctm. er Schod 5-6,60 Ma, do. 11-12 Ctm. 4,00 Ma, do. do. 10 Ctm. p. Schod 1,50-2,00, Ma.

Butter. p. 50 Kilo 100-108, Ma, Ma do. 90 95, Ma, geringere Hofbutter 80 85, Ma, Landbutter 61-70, Ma.

Eier. Frische Landeier ohne Kabari 3,20 Ma, p. Schod. Gemüße. Kartoffeln, weiße 2,00-2,50, Ma, do. Daberle per 50 Kilogramm 2,25, Ma, Mohrrüben per 50 Kilogr. 1,50-1,75, Ma, Karotten per 50 Kilogramm 5,00 Ma, Kohlrabi jung p. Schod 0,50-0,60, Ma, Porree p. Schod 0,50-0,75, Ma, Meerrettig p. Schod 6,00-12,00, Ma, Sellerie, Rumm. p. Schod 4,00, Ma, do. do. 2,00-5,00, Ma, Petersilienwurzel p. Schod 2,00 bis 4,00, Ma, Spinat per 50 Kilogr. 5,00, Ma, Champignon per 1/2 Kilo 1,00, Ma, Mohrrüben per 50 Kilo 1,75-2,00, Ma, Radieschen per Schod Bunde 0,75, Ma, Rettig, junger do. 1,00-4,00, Ma, Morcheln p. 1/2 Kilo - Ma, Salat p. Schod 1,25-1,50, Ma, Wirt- finglobl per 50 Kilo 3,00-4,00, Ma, Zwiebeln, hies. p. 50 Kilo 2,00 bis 2,50, Ma, Pfefferlinge 0,08 bis 0,10, Ma, Schneidebohnen p. 50 Kilo - Ma, Blumenkohl, St. 0,10-0,30 Ma, Rothkohl, p. 50 Kilo 2,00, Ma, Weißkohl 1,00-1,20, Ma, Bohnen - Ma, Legumier Gurken per Schod - Ma, Kürbis per 50 Kilo 3-4, Ma, rote Rüben, p. 50 Kilo 2,00-2,50, Ma, Grünkohl 5, Ma.

Obst. Äpfel per 50 Kilogramm 3,00 bis 5,00 Ma, Birnen per 50 Kilogramm 3,00 bis 4,00 Ma, Kirschen 50 Kilo 3-6, Ma, Amorellen, per 50 Kilo 6-7, Ma, Preiselbeeren, per 50 Kilo 23-24 Ma, Blaue, blaue per 50 Kilogramm 3,00-10,00, Ma, Weintrauben p. 50 Kilo französische - Ma, italie- nische 30-35, Ma, Apfelsinen Messina 200 St. - Ma, Zitronen Messina 300 Stüd 18-24, Ma, Nibiera 420 Stüd 20-22, Ma, Malaga 600 Stüd 42-43, Ma.

Bromberg, 31. Okt. Amtlicher Bericht der Handels- kammer. Weizen 118-124 Ma, feinstes über Rottz. Roggen 94-104 Ma, feinstes über Rottz. Gerste 90-104 Ma, Braugerste 105-125 Ma, feinstes über Rottz. - Hafer 102-107 Ma, geringe Qualität billiger. - Futtererbsen 105-115 Ma, Koch- erbsen 125-135 Ma.

Breslau, 31. Okt. (Amtlicher Produktendörfer-Bericht.) Roggen p. 1000 Kilo Getreide - Rtr. abgelaufene Rindfleisch - p. St. 112,00 Gd. Reg.-Preis 114,00. Hafer p. 1000 Kilo Get. - Rtr., v. St. 111,00 Gd. Reg.-Preis 112,00. Rüben 100 Kilo Get. - Rtr., per St. 43,50. Ma 44,00 Rtr. Reg.-Preis 43,50. Die Preiskommission.

O. Z. Stettin, 31. Oktober. Wetter: Bewölkt. Temperatur + 6° Gr. R. Barometer 764 Rm. Wind: NW.

Weizen feiner, per 1000 Kilo. Loto geringer 113 bis 116 Ma, trockener 120-125 Ma, per Oktober 126 Ma. nom., per Oktober- November und November-Dezember 126 Ma. Gd., per April-Mai 132,50 Ma. Rtr., 132 Ma. Gd. - Roggen feiner, per 1000 Kilo- gramme Loto 110-112 Ma, per Oktober 112,50 Ma. nom., per Oktober-Dezember und per November-Dezember 113 Ma. Rtr., 112,50 Gd., per April-Mai 116,50 Ma. Rtr. u. Gd. - Gerste ohne Handel, per 1000 Kilo Loto Rumm. 115 bis 123 Ma. Märker 122 bis 148 Ma. - Hafer per 1000 Kilo Loto Rumm. 100-113 Ma. - Spiritus behauptet, per 1000 Liter Proz. Loto ohne Faß 70er 31 Ma. bes., Termine ohne Handel. - Angemeldet: Nichts. Regu- lationspreise: Weizen 126 Ma., Roggen 112,50 Ma.

Landmarkt. Weizen 118-124 Ma, Roggen 110-114 Ma, Gerste 120-128 Ma, Hafer 100-115 Ma, Kartoffeln 36-45 Ma, Heu 1,50-2,00 Ma, Stroh 24-28 Ma.

#### Wasserstand der Warthe.

Posen, am 31. Okt. Morgens 0,84 Meter.  
" " 31. " Mittags 0,84  
" " 1. Nov. Morgens 0,88

#### Wissenschaft, Kunst und Literatur.

\* Man kann der bekannten Halbmonatschrift „Aus frem- den Jungen“ (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt) den Ruhm nicht freitrag machen, daß sie den Tagesereignissen, soweit es einem Unterhaltungsblatt überhaupt möglich ist, aufmerksam und ver- ständnisvoll folgt. Nachdem sie erst vor kurzem eine sehr anpre- chende und poetische Original-Novelle aus dem Koreanischen, „Ven- zessucht“, gebracht hat, veröffentlicht sie in ihrem neuesten Heft eine Erzählung aus dem Chinesischen, „Tschin-fung“ von Hu-Deu-Tschou, in einer Uebersetzung des chinesischen Gesandtschafts-Dolmetschers W.-Te-Schun in Berlin. Die eine wie die andere lebt interessante und belehrende Einblicke in eine fremdartige Kultur, die nach den Ereignissen in Ostasien jeder gerne kennen lernt. Das gewaltige Kulturgemälde von Emile Zola, „Le roman expérimental“, nähert sich seinem Ende. Immer mehr enthüllt sich die Absicht des Dichters, eine ganz bestimmte Richtung des modernen Geisteslebens plastisch zu skizzieren und in einem großen Kunstwerk gleichsam lebend für die Nachwelt festzuhalten. Welche Farbe, welche Gluth der Sprache, welche Fülle origineller, greifbar lebendig gezeichneter Figuren! Man kann mit Zola über die Tendenz seines Kunststrebens streiten, seine Begabung, die ihn zum Michel Angelo der Erzähler macht, muß auch der Gegner anerkennen. Der ebenso unterhaltende als originelle und von echt modernem Geist durchwehte Epe-Roman der leider allzu früh verstorbenen schwedischen Schriftstellerin A. G. Selster, „Eine Sommergeschichte“, liegt jetzt abgeschlossen vor, ebenso das nicht minder moderne Familiendrama von Jonas Lie, „Niobe.“ Die Zeitschrift ist ein wirkliches Ferment der Bildung für das deutsche Volk geworden und verdient die lebhafteste Unter- stützung nicht nur jedes Unterhaltungslesenden, sondern jedes

Freundes der Aufklärung, des Kampfes der Gelfter, der geistigen Genüsse.

Größe und kleine Welt, Geist und Medizin von Dr. Eduard Reich. Berlin, Verlag von W. Driesner, Kloster- straße 50. Gr. 8°, 23 Bogen, Ladenpreis 5 Mark. Aus völlig neuen Gesichtspunkten, von hohen Werten aus, und gestützt ebenso auf umfassendes Studium der biologischen und politischen Wissenschaften, wie auf reiche Erfahrung während eines bewegten Lebens in vielen Ländern, betrachtet der Autor in dem vorliegenden Buche Gegenstände von größter Bedeutung für Wissenschaft und Leben. Die Thatsachen, welche er beibringt, werden nicht nur die Gelehrten aller Fakultäten, sondern jeden Menschen von guter Bildung interessieren, fesseln, und bei geschickter Anwendung auf das Leben in Wahrheit Nutzen bringen. Der Inhalt des Buches ist reichhaltig. Niemand wird dasselbe unbefriedigt aus der Hand legen, er theile die Ansichten des Verfassers oder nicht.

#### Telegraphische Nachrichten.

Stettin, 1. Nov. Die Enthüllung des Den- mals Kaiser Wilhelm I. fand Mittag gegen 12 Uhr statt, und wurde mit Gesang und einer Festrede des Ober- Bürgermeisters Haken eingeleitet. Als auf Befehl des Kaisers die Hülle fiel, wurden 33 Salutschüsse abgegeben. Die Feier schloß mit einer Weiherede des General-Super- intendenten Poetter. Der Kaiser beglückwünschte Professor Hilger, den Schöpfer des Denkmals. Nach der Abnahme der Truppenparade und dem Vorbeimarsch von mehr als 3000 Krieger aus Stadt und Provinz, welche Kränze an dem Denkmal niederlegten, begab sich der Kaiser auf das Schloß und folgte später der Einladung des Offizierkorps des Grenadier-Regiments zum Diner.

Petersburg, 1. Nov. In Beantwortung des Glück- wunschtelegrammes des Moskauer Militärbezirks anlässlich des Jahrestages von Vorki sandte der Kaiser an den kommandirenden General Kostan nachfolgende Depesche: Ich danke herzlich Ihnen und den Truppen für die mir aus- gebrachten Gefühle und Glückwünsche zu dem für uns so deut- würdigen Tag der wunderbaren Errettung aus drohender Gefahr. Alexander.

Petersburg, 1. Nov. In der Stadt Gori (Gouvernement Tiflis) hat die dortige Section des Tifliser Bezirksgerichts eine interessante Sache entschieden, die lange Zeit in ganz Transkau- kasien viel Aufsehen erregte. Der Fürst Georgi Ami- lachwari suchte am 9. Juni d. J. eine junge zwölfjährige Ar- menterin, die über eine Erbschaft von 80 000 Mark verfügte, ge- waltfam zu entführen, um sich mit ihr zu verhei- raten. Auf die Hilferufe des sich verzweifelt wehrenden Mäd- chens eilten Leute herbei, die die junge Armenterin und die Fürstin festnahmen. Das Gericht verurtheilte den Fürsten zu drei Monaten Gefängnis; zwei Kumpeln desselben zu zwei Monaten resp. zwei Wochen Gefängnis.

Petersburg, 1. Nov. In Helsingfors hat sich eine Kommission gebildet, um die Frage der Abänderung des Statuts von 1859 bezüglich der Handelsbeziehungen zwischen Rußland und Finnland zu beraten.

Basel, 1. Nov. Graf Caprivi ist heute Nachmittag hier eingetroffen und später nach Bern weiter gereist.

Washington, 1. Nov. Sicherem Vernehmen nach wird der Präsident Cleveland dem Kongreß bei dessen Zu- sammentritt Anfang Dezember die Abschaffung der spe- ziellen Tage von 1/10 Cent pro Pfund empfehlen, welche durch das gegenwärtige Tarifgesetz auf allen von Prä- mien zahlenden Ländern kommenden Zucker gelegt wor- den ist.

#### Telephonische Nachrichten.

Eigener Fernsprechkreis der „Pol. Stg.“

Berlin, 1. November, Nachm.

Graf Caprivi ist gestern Abend nach der Schweiz abgereist.

Zum Adjutanten des Reichskanzlers Fürst Hohen- lohe ist, wie verlautet, Rittmeister Graf Schönbörn, Chef der 1. Schwadron des Garde-Kürassier-Regiments, er- nannt worden.

Am Sonnabend den 3. d. Mts. findet bei dem Finanzminister Dr. Miquel ein großes Diner statt, wozu die Minister und Staatssekretäre geladen sind.

Die Kosten einer Berufs- und Gewerbeaus- stellung im nächsten Jahre sollen sich wie die „Post“ vernimmt auf 2 150 000 Mark belaufen. Dem Bundesrath soll aus diesem Anlaß eine Ergänzung zum Etat 1895/96 zugehen.

Der „Pol.-Anz.“ meldet aus Gießen: Nach vier tägiger Verhandlung wurde hier ein Prozeß beendet, in welchem ein Student Namens Thaler und der Ritschutscher Weil wegen Verbrechens nach Paragraph 175 angeklagt waren. Weil wurde zu 6, Thaler zu 7 Monaten Gefängnis verurtheilt. Thaler sollte sofort verhaftet werden, entfloß jedoch aus dem Gerichtsgebäude und jagte sich eine Kugel in die Schläfe. Der Tod trat nach 1/2 Stunde ein.

Die „Post. Stg.“ meldet aus Mannheim: Der „Bad. Staatsanz.“ enthält eine Verfügung des badischen Staats- ministeriums, bezüglich der Aufnahme von 3 1/2 Proz. Staats- anleihen bis zu 28 Millionen Mark behufs Beschaffung der Mittel zu Eisenbahnbauten pro 1894/95 sowie behufs Schuldentilgung.

#### Die Krankheit des Zaren.

Livadia, 1. Nov. [Bulletin von Vorm. 9 Uhr.] Der Kaiser verbrachte die Nacht schlaflos. Die Ath- mung ist sehr schwer. Die Herzthätigkeit ist abge- schwächt und rasch. Der Zustand ist sehr gefährlich.

Petersburg, 1. Nov. Wie aus Livadia gemeldet wird, ist der Zar heute gestorben.

Stettin, 1. Nov. Der Kaiser hat wegen der beden- klichen Nachrichten aus Livadia die Abhaltung der Hubertusjagd am 3. d. M. aufgegeben.

#### Stadttheater Posen.

Freitag, den 2. November 1894:

14295

Wegen Erkrankung des Herrn Voigt gelangt statt des Vogelhändlers Madame Sans-Gêne zur Aufführung.

#### Telephonische Börsenberichte.

Magdeburg, 1. Nov. Zuckerbericht.

|                                                  |                       |             |
|--------------------------------------------------|-----------------------|-------------|
| Kornzucker exl. von 92 % alte Ernte              | neue                  | 10,45-10,60 |
| Kornzucker exl. von 88 Proz. Rend. altes Rendem. | neues                 | 9,95-10,05  |
| 88                                               | neues                 | 9,75-10,15  |
| Nachprodukte exl. 75 Prozent Rend.               |                       | 7,00-8,20   |
| Tendenz: ruhig.                                  |                       |             |
| Brodraffinade I.                                 |                       | 23,25       |
| Brodraffinade II.                                |                       | 23,00       |
| Gem. Raffinade mit Faß.                          |                       | 22,25-23,50 |
| Gem. Weils I. mit Faß.                           |                       | 21,50       |
| Tendenz: ruhig.                                  |                       |             |
| Rohzucker I. Produkt Transito                    |                       |             |
| f. a. S. Hamburg per Nov.                        | 9,85 G., 9,87 1/2 Br. |             |
| der Dez.                                         | 9,95 G., 9,97 1/2 Br. |             |
| per Jan.-März                                    | 10,15 bez. u. Br.     |             |
| per April-Mai 10,32 1/2 G., 10,37 1/2 Br.        |                       |             |
| Tendenz: schwächer.                              |                       |             |

Breslau, 1. Nov. [Spiritusbericht.] November 50er 49,40 Ma, do. 70er 29,80 Ma. Tendenz: niedriger.

Hamburg, 1. Nov. [Salpeterbericht.] Voto steigend, 8,37 1/2, Nov. 8,37 1/2, Februar-März 8,60. Tendenz: unverändert.

London, 1. Nov. 6proz. Tabakzucker loco 13,00. Ruhig. - Rüben-Rohzucker loco 9 7/8. Tendenz: ruhig.

#### Börsen-Telegramme.

Berlin, 1. Nov. (Telegr. Agentur B. Helmann, Posen.)

| Weizen flauer                                           | R. b. 31.     | R. b. 31. | Spiritus fester    | R. b. 31. | R. b. 31. |
|---------------------------------------------------------|---------------|-----------|--------------------|-----------|-----------|
| do. Nov.                                                | 127 - 128 -   |           | 70er loco ohne Faß | 32 10     | 31 70     |
| do. Mai                                                 | 135 75 136 50 |           | 70er Robbr.        | 35 80     | 35 50     |
|                                                         |               |           | 70er Dezbr.        | 36 10     | 35 50     |
| Roggen flauer                                           |               |           | 70er April         | -         | 36 -      |
| do. Nov.                                                | 109 50 110 25 |           | 70er Mai           | 37 70     | -         |
| do. Mai                                                 | 116 50 117 -  |           | 70er Juni          | -         | 37 50     |
| Rübsöl still                                            |               |           | 50er loco ohne Faß | 51 90     | 51 40     |
| do. Nov.                                                | 43 50 43 50   |           |                    |           |           |
| do. Mai                                                 | 44 20 44 10   |           |                    |           |           |
| Rundung in Roggen 3250 Bspl.                            |               |           |                    |           |           |
| Rundung in Spiritus (70er) - 000 Str. (50er) - 000 Str. |               |           |                    |           |           |
| Berlin, 1. Nov.                                         |               |           | Schluss-Kurse.     | R. b. 31. | R. b. 31. |
| Weizen pr. Nov.                                         |               |           | 127 -              | 128 25    |           |
| do. pr. Mai                                             |               |           | 135 75             | 138 75    |           |
| Roggen pr. Nov.                                         |               |           | 109 -              | 110 25    |           |
| do. pr. Mai                                             |               |           | 116 25             | 117 50    |           |
| Spiritus. (Nach amtlichen Notierungen.)                 |               |           |                    |           |           |
| do.                                                     |               |           | 70er loco ohne Faß | 32 10     | 31 70     |
| do.                                                     |               |           | 70er Robbr.        | 35 80     | 35 50     |
| do.                                                     |               |           | 70er Dezbr.        | 36 10     | 35 50     |
| do.                                                     |               |           | 70er April         | -         | 36 -      |
| do.                                                     |               |           | 70er Mai           | 37 60     | -         |
| do.                                                     |               |           | 70er Juni          | -         | 37 50     |
| do.                                                     |               |           | 50er loco o. F.    | 51 80     | 51 40     |

| R. b. 31.                 | R. b. 31. | R. b. 31.         | R. b. 31. | R. b. 31. | R. b. 31. |
|---------------------------|-----------|-------------------|-----------|-----------|-----------|
| Di. 3%, Reichs-Anl. 94 10 | 94 9      | Ruß. Banknoten    | 220 30    | 221 45    |           |
| Ronfolid. 4% Anl. 105 90  | 105 8     | R. 4%, Obl. Rbbr. | 102 70    | 102 80    |           |
| do. 3%, do. 103 50        | 103 5     | Ungar. 4%, Goldr. | 100 10    | 100 -     |           |
| Pol. 4%, Randbr. 103 10   | 103 1     | do. 4%, Kronenr.  | 93 60     | 93 70     |           |
| Pol. 3%, do. 100 10       | 100 10    | Deutr. Kred.-Akt. | 230 -     | 230 20    |           |
| Pol. Rentenbriefe 104 40  | 104 4     | Combarben         | 43 50     | 42 70     |           |
| do. 3%, do. 100 50        | 100 50    | Dist.-Kommandit   | 199 50    | 200 10    |           |
| Pol. Prov.-Oblig. 100 -   | 100 -     |                   |           |           |           |
| ReuePol. Stabtanl. 100 50 | 100 50    | Fonds-Kommuna     |           |           |           |
| Deutr. Banknoten 163 95   | 163 95    | ziemlich fest     |           |           |           |
| do. Silberrente 95 90     | 95 -      |                   |           |           |           |

| R. b. 31.                 | R. b. 31. | R. b. 31.                   | R. b. 31. | R. b. 31. | R. b. 31. |
|---------------------------|-----------|-----------------------------|-----------|-----------|-----------|
| Ähr. Südb. E. S. A. 86 50 | 86 40     | Schwarzst. 231 -            | 231 -     |           |           |
| Wann. Ludw. b. 117 30     | 117 30    | Dorm. St. B. Sa. 53 -       | 54 10     |           |           |
| Marieb. Wlad. 78 50       | 79 25     | Gelsenk. Kohlen 165 30      | 166 -     |           |           |
| Cur. Prinz Henry 94 20    | 92 4      | Snoraz. St. 42 90           | 42 50     |           |           |
| Poln. 4%, Randbr. 67 75   | 67 75     | Chem. Fabr. Rbbr. 138 20    | 144 -     |           |           |
| Griech. 4%, Goldr. 23 75  | 26 70     | Oberst. Gl.-Ind. 84 75      | 84 75     |           |           |
| Italien. 5%, Rente 83 75  | 83 8      | Ultimo:                     |           |           |           |
| Merkaner A. 1890. 65 50   | 65 3      | St. Mittelm. E. S. A. 92 90 | 93 60     |           |           |
| Ruß. II. 1890 Anl. 63 65  | 63 75     | Schweizer Centr. 137 50     | 138 -     |           |           |
| Rum. 4%, Anl. 1890 83 80  | 84 -      | Barthauer Wiener 234 50     | 234 75    |           |           |
| Serbische R. 1885. 73 10  | 73 10     | Berl. Handelsgesell. 149 60 | 149 90    |           |           |
| Türken Boole -            | 111 60    | Deutsche Bank-Aktien 167 25 | 168 -     |           |           |
| Dist.-Kommandit 199 30    | 200 -     | Rönlgs- und Saurab. 119 75  | 123 30    |           |           |
| Pol. Prov. A. 106 50      | 107 -     | Bochumer Gußstahl 133 50    | 134 10    |           |           |
| Pol. Spritfabr. 112 50    | 112 -     |                             |           |           |           |
| Nachbörse: Kredit 230 -   |           | Disconto Kommandit 199 50   |           |           |           |
| Russische Noten 220 25    |           |                             |           |           |           |

Stettin, 1. Nov. (Telegr. Agentur B. Helmann, Posen.)

| Weizen ruhig  | R. b. 31.    | R. b. 31. | Spiritus unverändert | R. b. 31. | R. b. 31. |
|---------------|--------------|-----------|----------------------|-----------|-----------|
| do. Nov.-Dez. | 125 75 126 - |           | per loco 70er        | 31 -      | 31 -      |
| do. April-Mai | 132 - 132 -  |           | Nov.-Dez.            | -         | -         |
| Roggen ruhig  |              |           | April-Mai            | -         | -         |
| do. Nov.-Dez. | 112 - 112 50 |           | Petroleum*)          |           |           |
| do. April-Mai | 116 25 116 - |           | do. per loco         | 9 80      | 9 80      |
| Rübsöl ruhig  |              |           |                      |           |           |
| do. Nov.      | 43 50 43 20  |           |                      |           |           |
| do. April-Mai | 44 - 43 70   |           |                      |           |           |

\*) Petroleum loco verteuert Mance 1 1/2 Proz.

#### Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal

vom 30. bis 31. Okt. Mittags 12 Uhr.

Franz Wobba V. 759, Zuder, Montwy-Danzig. Karl Deut- schendorf V. 725, Zuder, Montwy-Danzig. August Krüger IV. 666, Güter, Stettin-Bromberg. Wilhelm Robert I. 21 677, tieferes Rantholz, Schults-Berlin. Louis Feldt, V. 821, Zuder, Batsch- Danzig. Wilhelm Briefert XII. 1937, Petroleum, Stettin- Bromberg.

Gegenwärtig schließt:

Tour Nr. 232, E. Groch-Bromberg, für Breda-Warschau.

#### Berliner Wetterprognose für den 2. Nov.

auf Grund lokaler Beobachtungen und des meteorologischen Depeschmaterials der Deutschen Seewarte privatlich aufgestellt.

Ziemlich heiteres Wetter mit frischen südlichen Winden, etwas kälterer Nacht und wenig veränderter Tagestemperatur mit unerheblichen Niederschlägen.